

Bücher für Weihnachten von Ludwig Finckh



Der Rosendoktor

145. Tausend / 176 S. / Leinen RM 4.50

Der junge Arzt, der Ludwig Finckh nach längerem, aus inneren Gründen abgebrochenem Rechtsstudium geworden war, schrieb in Frankfurt am Main in zehn Tagen den „Rosendoktor“. Dieser Roman enthält die scharfe Herausstellung von zwei Forderungen, die wir erst heute in ihrer ganzen Tragweite zu ermessen vermögen: nach einem deutschen Recht und nach der Ebenbürtigkeit der Frau.

Der Vogel Rock

Den treuen Deutschen im Ausland

13. Tausend / Leinen RM 4.50

„Der Vogel Rock“ ist den treuen Deutschen im Ausland gewidmet. Das Buch ist eines der allerersten Bücher, die das Geschehen des Weltkrieges künstlerisch zu gestalten versuchen: es ist das erste Buch, das den Weltkrieg aus der Schau der Auslandsdeutschen sieht, und zwar der deutschen Brüder in Kolumbien.

Zaubervogel

196 Seiten / Leinen RM 4.80

Es ist ganz klar, daß ein Dichter, der drei Finken im Wappen führt, es immer mit Vögeln zu tun haben wird. Der „Vogel Rock“ war ein Zaubervogel – wie ja Ludwig Finckh die Wirklichkeit immer mit dem Märchen zu verbinden versteht – sinnbildhaft. „Rapunzel“ war ein Märchenname, „Tripstrill“ und „Brickelbrett“, – der Esel im Märchen von den drei Möllersöhnen niest schon „Brickelbrett“ – und so wird auch für ein Schelmenbuch, das unterm Späß den Ernst verbirgt, der Titel „Zaubervogel“ gerecht und billig sein.

Der göttliche Ruf

Robert Mayers Leben und Werk

5. Tausend / 256 S. / Leinen RM 4.50

Dieser Roman ist Leben: unerbittliche Wahrheit und tiefste Deutung. Kein anderer ist berufener, Werk und Schicksal des genialen, unglücklichen Entdeckers Robert Mayer dastellerisch zu meistern, als Ludwig Finckh, der Schwabe, Arzt und Apothekersohn.

Stern und Schicksal

Johann Keplers Lebensroman

8. Tausend / Leinen RM 5.25

Im Ablauf des Lebensbildes des Astronomen Kepler steigen auf dem Hintergrund der weltanschaulichen Kämpfe und der kriegerischen Auseinandersetzungen des 30jährigen Krieges die schwäbische Kindheit, die Tübinger Stiftsjahre, die Lebensstationen in Graz, Prag, Linz und Sagan in vielen Einzelbildern auf.

Trommler durch die Welt

Leinen RM 3.50

Mit diesem Gedichtband, der von Deutschland drinnen und draußen, von stolzem Schwabentum und der ewig deutschen Leistung in ihm kündet, holte sich Ludwig Finckh den „Schwäbischen Dichterpreis 1936“. Es will etwas heißen, im Jahrzehnt vor der Machtübernahme solch deutschblütige und ahnengeheilte Prophetie ins deutsche Land hinauszuschicken und die deutsche Kultursendung im Ausland so zu werten. Männlich ist diese Lyrik, gehämmert, in wuchtenden Kurzzeilen gebannt und doch bildhaft schön.

Finckh-Verzeichnisse kostenlos!

Z

Deutscher Volksverlag G. m. b. H. / München 15